

Astrid Rosenfeld liest aus „Adams Erbe“

Kuratorium „Erinnern“ und Auslese laden ein

■ Herford. Auf Einladung des Kuratoriums Erinnern, Forschen, Gedenken und der Buchhandlung Auslese kommt die Romanautorin Astrid Rosenfeld am 31. Oktober, 19.30 Uhr, ins Elsbach-Haus. Sie stellt ihren Roman „Adams Erbe“ vor.

Rosenfeld (Jahrgang 1977) hat für das Theater und in der Filmbranche gearbeitet, unter anderem als Casterin. Die gebürtige Kölnerin lebt heute in Berlin.

Ihr Debütroman ist im Diogenes-Verlag erschienen. Mit ihm konnte sie sich auf der „Longlist“ des deutschen Buchpreises platzieren.

Der Roman beginnt in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends, führt von einem Dachboden, auf dem ein Stapel Papier auftaucht, in das Berlin der Dreißigerjahre und in das Polen unter der deutschen Besatzung. „Dieses Buch ist traurig und komisch zugleich. Die Charaktere

sind so gut ausgearbeitet, dass man atemlos bis zum Schluss lesen muss“, heißt es in einer Besprechung. Karten (acht Euro) gibt es in der Buchhandlung Auslese und an der Abendkasse.



Erfolgreich: Astrid Rosenfeld liest aus ihrem Erstling.